



## Niederschrift

über die Sitzung des Kulturbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/KB/02/2015)  
vom 01.09.2015

### Anwesend:

Bürgermeister/in  
Herr Dirk Osbahr

-  
Frau Cora Brockmann  
Frau Iris Büchler  
Herr Peter Ehlers  
Herr Felix Franke  
Frau Marlen Haase  
Herr Stefan Hirt  
Herr Uwe Jacobsen  
Herr Frank Karper  
Frau Antje Klein  
Herr Martin Kubatzki  
Frau Maria Link  
Frau Christine Nebendahl  
Herr Günter Rohmann  
Frau Astrid Schmidt  
Frau Helma Tams  
Frau Stephanie Voß

### Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Eichkamp 24-26, "Neuer Bauhof  
Schönberg"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom ..... und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Konzeptvorstellung "Schönberg-kulturell" 2016
7. Zukünftiges Erscheinungsbild der Broschüre "Schönberg-kulturell"
8. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es erfolgen keine Dringlichkeitsanträge.

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es liegen keine unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte vor.

#### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Bröcker vom Hansen Event Team Silke Henning erkundigt sich, wie grundsätzlich in Zukunft bei Veranstaltungen verfahren werden soll. Er fragt konkret nach der Verwendung von Plastik- oder Glasbechern. Der Bürgermeister verweist auf das Ordnungsamt des Amtes, die Zuständigkeit für diese Fragestellung liegt nicht beim Kulturbeirat.

Frau Schmidt bittet um Vorstellung der anwesenden Veranstalter. Im Gegenzug bittet Herr Ruczynski um Vorstellung der Mitglieder des Kulturbeirates. Eine Vorstellung erfolgt von beiden Seiten nicht.

Herr Ruczynski hinterfragt, wie die Gemeinde die Umsetzung der Vorgaben (Ausschreibung) für die Durchführung von Veranstaltungen kontrolliert.

Der Bürgermeister erläutert, dass dieses von der Veranstaltungsabteilung bewertet wird und diese Rückschlüsse zieht.

Der Vorsitzende erläutert allen Anwesenden noch einmal die Funktion des Kulturbeirates. Die Kompetenz des Gremiums wird erneut bestätigt, zusätzlich wird auf die ehrenamtliche Tätigkeit verwiesen und auf die beratende Funktion des Kulturbeirates. Die geplante Kulturkonferenz, wahrscheinlich im März 2016, soll auch für Veranstalter eine Gelegenheit sein aktiv mitzugestalten und eine Plattform für den Meinungs austausch bieten.

**TO-Punkt 5:            Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates vom 15.07.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Bürgermeister merkt an, das an ihn herangetragen wurde, dass Frau Thomsen und Herr Lüken als Gäste mit in die Anwesenheitsliste aufgenommen werden müssen. Der Vorsitzende gibt dies zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung des Kulturbeirates vom 15.07.2015 wird entsprechend ergänzt.

**TO-Punkt 6:            Konzeptvorstellung "Schönberg-kulturell" 2016**

Der Vorsitzende verweist anfangs darauf, dass sich der Kulturbeirat erst kurz vor der Sommerpause konstituiert hat und somit nur gewisse Impulse für das Programm „Schönberg kulturell“ 2016 geben kann.

Er zieht Resümee für einzelne Veranstaltungen die bisher in 2015 stattfanden und spricht Empfehlungen aus. Allgemein herrscht der Tenor, dass mehr Struktur im Veranstaltungsprogramm gewünscht ist. Eine konkrete Zielgruppenansprache könnte und sollte vorgenommen werden.

Für eine Fortsetzung des A capella Festivals kann sich der Beirat eine Reduktion der Veranstaltungsdauer auf einen Tag und die Anpassung in eine Indoor-Veranstaltung vorstellen. Von mehrtätigen Mottoveranstaltungen soll Abstand genommen werden.

Strand- sowie Flohmärkte werden in ihrer Qualität kritisch gesehen.

Die Piratentage sollen „echter“ und dem Motto getreu umgesetzt werden. Eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden Hohwacht und Laboe wird vom Beirat befürwortet.

Das Westernfest soll inhaltlich aufgewertet werden. In diesem Jahr wurden erstmalig

Bewertungsbögen auf dem Veranstaltungsgelände ausgeteilt um eine entsprechende Auswertung und Beurteilung von den Gästen zu erhalten. Die Auswertungen fielen positiv aus. Die Bewertung per Kritikbogen ist auch für weiterführende Veranstaltungen empfehlenswert.

Das Schönberger Seebrückenfest als Highlight ist im Grundkonzept vom Beirat bestätigt. Der Freitagabend mit einer musikalischen Attraktion für junges Publikum, der Samstag mit einer stimmungsvollen Musik-Act und der Sonntag als Familientag. Der Kulturbeirat rät der Gemeinde den Kinderspielpark auf dem Seebrückenfest kostenlos anzubieten und diesen bis 21 Uhr am Abend zu betreiben. Zu diskutieren sei, ob das Feuerwerk mit einer Lasershow ergänzt werden kann und, ob das Feuerwerk auf den Sonntagabend verlegt werden soll. So kann es als Abschluss des Seebrückenfestes fungieren. Zu beachten sei weiterhin, dass dadurch weitere Übernachtungen generiert werden können.

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits andere umliegende Gemeinden positive Erfahrungen durch eine solche terminliche Verlegung vorbringen können. Im Bereich Gastronomie spricht sich der Beirat für eine erneute Ausschreibung aus.

### **Beschluss:**

Dafür: 5      dagegen: -      Enthaltungen: 4

Der Vorsitzende berichtet weitergehend, dass für die kommende Gewerbeschau am 5. Juni im Anschluss ein Auftritt von Axel Prahl und seiner Band angedacht ist. Möglich wäre die Umsetzung dieser Veranstaltung auf dem Parkplatz vor dem Markt Supermarkt. Der Eintritt soll bei 15,00 Euro bis 20,00 Euro liegen.

Der Vorsitzende beginnt mit der Konzeptvorstellung „Schönberg-kulturell“ 2016. Die neuen Ideen sind in zahlreichen Arbeitstreffen des Beirates entstanden. Geplant ist die Ausrichtung einer Jazznacht im Januar und ein Kurzfilmfestival im Februar. Das Festival würde der Beirat gerne in Kooperation mit dem Schönberger Kino umsetzen. Herr Franke berichtet, dass die Umsetzung jedoch aufgrund der laufenden Verträge des Kinos nur kurzfristig erfolgen kann und somit keine Planungssicherheit gegeben ist.

Positiv gegenüber steht der Beirat einem Schönberger Musik Club, der im Hauptort innerhalb von drei Lokalitäten, jeweils am dritten Donnerstag im Monat stattfinden soll.

Lesungen sollen auch im kommenden Jahr ein Bestandteil des Schönberger Programms sein. Lesungen bekannter Personen bei wechselnden Veranstaltungen.

Weiterhin äußert der Kulturbeirat die Idee Poetry-Slams zu veranstalten, Termine können im März und im Oktober ins Auge gefasst werden. Frau Schmidt erklärt den Anwesenden, dass Poetry-Slams im Wettbewerb oder ohne Bewertung durchgeführt werden können. Die Künstler für die Veranstaltung werden geladen, Frau Scheu hat schon Kontaktinformationen von Frau Schmidt erhalten.

Eine „Junge Bühne“ in Anlehnung und Kooperation mit der „Jungen Bühne Kiel“ ist auf der Sommerbühne in Kalifornien geplant. Die Veranstaltungen sind für die Monate Juli und August angedacht. Jungen Künstlern aus der Region soll hier eine Möglichkeit geboten werden ihr Können darzustellen. Vorgespräche liefen bereits mit Thomas Ruser, ein organisierter Getränkeverkauf kann über die örtliche Jugendarbeit geleistet werden. Die Teilnehmer bekommen eine professionelle Aufnahme vom Tonstudio Küstenklang.

Wieder in das Programm aufgenommen werden sollen die Schönberger Filmnächte. Als Veranstaltungsort ist der Seebrückenvorplatz gedacht. Die Gastronomische Versorgung soll den Gastronomen an der Promenade angeboten werden.

Der Beirat unterbreitet den Vorschlag eine Veranstaltung mit dem Titel „Fisch, Wein & Meer“ oder wieder eine „Kalifornische Nacht“ zu initiieren. Geeignet sei die Strandfläche vor dem Hotel Seestern. Der Bürgermeister gibt zu beachten, dass in Kalifornien die Umsetzung solcher Veranstaltungen schwierig ist. Aufgrund der nicht vorhandenen Stromanschlüsse, Wasser- und -entsorgung und der vom LKN erlegten Auflagen zur Durchführungen von Veranstaltungen am Landesdeich.

Frau Schmidt erinnert an die Beach-Lounge zur Fußball Weltmeisterschaft 2014.

### **Beschluss:**

#### **TO-Punkt 7:           Zukünftiges Erscheinungsbild der Broschüre "Schönberg-kulturell"**

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Gespräch mit Frau Susanne Bielefeld-Gosch gesucht worden ist, jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht stattfinden konnte und so der Tagesordnungspunkt verschoben wird.

#### **TO-Punkt 8:           Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Kubatzki merkt an, dass der Veranstaltungskalender auf [www.schoenberg.de](http://www.schoenberg.de) nicht Endgeräte optimiert ist.

Herr Rohmann berichtet von dem Anliegen des Schönberger Strohfiguren-Teams und in Person von Frau Hannah Kempfert, dass sich der Kulturbeirat in Zukunft beim Strohfiguren-Wettbewerb innerhalb der Probsteier Korntage beteiligt. Die Gemeinde möchte gerne erfolgreicher abschneiden und ist auf der Suche nach neuem Input. Im Beirat herrscht Einigkeit darüber gerne eine Ideensammlung an das Strohfiguren-Team zugeben aber sich nicht am Bau der Strohfigur zu beteiligen.

Frau Schmidt erkundigt sich, ob in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt stattfinden wird. Der Bürgermeister bestätigt dieses, jedoch ist der Standort noch nicht endgültig bestimmt. Um eine Ausschreibung zu initiieren muss erst der Veranstaltungsort bestimmt werden. Der Beirat präferiert den Marktplatz gegenüber der Fußgängerzone.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.23 Uhr.

Frank Karper

- Beiratsvorsitzender -

Dirk Osbahr  
- Bürgermeister -

Cora Brockmann  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -